

	<p>Object: Topplerschlösschen Rothenburg</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Collection: Grafiksammlung</p> <p>Inventory number: K 2259</p>
--	---

## Description

Im Jahr 1388 wurde das mittelalterliche burgartige Gebäude im Taubertal in der Nähe von Rothenburg ob der Tauber erbaut. Es besteht aus einem steinernen Unterbau in der Art eines Wehrturmes und Obergeschoss aus Fachwerk. Das Schlösschen gehörte dem Rothenburger Bürgermeister Heinrich Toppler. Heute kann das vollständig erhaltenen Gebäude besichtigt werden.

Das Bild ist nicht signiert, trägt aber rechts unten die Bildunterschrift: "Topplerschlösschen Rothenburg 25.VII"

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

## Basic data

Material/Technique:	Zeichnung auf Papier
Measurements:	B: 23,2 cm H: 33 cm

## Events

Painted	When	
	Who	Christian Hallbauer (1900-1954)
	Where	Rothenburg ob der Tauber

[Relationship  
to location]

When

Who

Where

Tauber

## Keywords

- Architecture
- Château